

Projekt „Auf geht´s“ der Handwerkskammer Freiburg

19. Juli 2018

Auf geht´s! Diese Aufforderung hören viele langzeitarbeitslose Menschen. Viele stellen sich auch selbst diese Aufforderung. Doch dann die Frage: „Wie packe ich das an?“ Hier bietet ihnen das Projekt der Handwerkskammer Freiburg die erforderlichen Hilfen zugeschnitten auf die jeweilige persönliche Lebenssituation.

Unser Zeichen: hwkdum

Pressestelle:
Martin Düpper
Gitta Liebig
Jürgen Galle
Katja Wetz

„Auf geht´s“ ist ein regionales Verbund-Projekt der Handwerkskammer Freiburg mit den Projektpartnern „AGIL Event GmbH“ und der „Gesellschaft für Berufsperspektiven UG (haftungsbeschränkt)“ in Kooperation mit der kommunalen Arbeitsförderung Ortenaukreis (KOA) Jobcenter, dem Jobcenter Emmendingen und Betrieben der Region. Jungen Erwachsenen, die im Leben gestrauchelt sind und auf Grundsicherung durch die Jobcenter angewiesen sind, wird durch die Begleitung und Unterstützung von Coaches geholfen ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen und ihre Lebensplanung in die eigene Hand zu nehmen. 204 Teilnehmende haben in der Zeit vom 01.09.2015 bis zum 31.03.2018 an diesem Projekt teilgenommen und es beendet.

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-430
Telefax 0761 21800-333
Mobil 0171 86 59 953
presse@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de/presse

Durch eine intensive Begleitung im Bereich ihrer Lebensgestaltung und der Unterstützung der aufnehmenden Betriebe können 115 von ihnen mit guten Perspektiven eine bessere Zukunft bestreiten. Probleme in ihrer Lebenssituation wurden geklärt, wie z. B. finanzielle Problemlagen, Wohnsituation, Erziehung und Betreuung von Kindern Alleinerziehender. Dadurch wurde die Selbstmotivation zur Arbeitsaufnahme gestärkt. Betriebe bei der Arbeitsaufnahme und in den ersten Monaten beraten und unterstützt.

- 31 Teilnehmer starteten in eine duale Ausbildung, 3 davon in Teilzeitform.
- 12 Teilnehmer bereiten sich in einer Einstiegsqualifizierung (EQ) auf eine duale Ausbildung vor.
- 2 Teilnehmer erhöhen ihre Einstiegschancen in eine Ausbildung durch einen weiteren Schulbesuch.
- 2 Teilnehmer haben ein Studium begonnen.
- 28 Teilnehmer haben eine Vollzeitbeschäftigung aufgenommen; 25 entsprechend ihrer Lebenssituation eine Teilzeitbeschäftigung.
- 15 Teilnehmer gehen einer geringfügigen Beschäftigung nach.

Dabei sind 30 Personen in Ausbildung bzw. Arbeit im Handwerk tätig.